



# Staat trifft Markt: Claranet unterstützt deutsche Plattform für öffentliche Aufträge

## Deutsches Vergabeportal

Das Deutsche Vergabeportal (DTVP) ist ein vom Bundesanzeiger Verlag und cosinex gegründetes Gemeinschaftsunternehmen zur Realisierung eines der ersten (Vergabe-) Marktplätze als innovativen Cloud-Dienst zum Öffentlichen Auftragswesen in Deutschland.

Mit seiner über 65-jährigen Verlagsexpertise im amtlichen Veröffentlichungsbereich nimmt der Bundesanzeiger Verlag als Fachverlag für Recht, Wirtschaft und Steuern eine besondere Stellung in der deutschen Fachverlagslandschaft ein. Er bietet seinen Kunden u.a. ein breites, crossmediales Spektrum zum Thema Vergaberecht an: vom Basiswissen in Kommentaren und Handbüchern über aktuelle Zeitschriften und Informationsdienste bis hin zum komplett digitalen „Vergabe“-Angebot in einer Datenbank.

Technologiepartner des Joint Ventures ist die cosinex, einer der Pioniere im Bereich der sog. E-Vergabe (der elektronischen Vergabe von Aufträgen der öffentlichen Hand) in Deutschland. Seit fast 20 Jahren konzipiert und realisiert cosinex Softwarelösungen zur elektronischen Unterstützung des Öffentlichen Vergabe- und Beschaffungswesens.



### Verwendete Services:

- Managed Hosting
- Security & Compliance

## E-Vergabe online: für große und kleine Vergabestellen

Als cosinex mit seinem Vergabemanagementsystem (VMS) die zuvor papiergebundene Vergabeakte öffentlicher Vergabestellen revolutionierte, war die Idee für ein zentralisiertes Vergabeportal nicht mehr weit. Carsten Klipstein, Geschäftsführer bei cosinex, erinnert sich: „Schon mit der elektronischen Vergabeakte waren wir uns am Anfang nicht so sicher, ob neben unseren Lizenzlösungen auch ein Cloud-Modell angesichts der Sensibilität der Daten angenommen wird. Und dazu noch mit einem privaten Betriebspartner, das war schon ein Riesenschritt. Für die Vergabestellen, die nicht auf landesweite Lösungen zugreifen können, die elektronische Kommunikation zwischen Auftraggeber und Bieter bei Ausschreibungen auch noch in der Cloud anzubieten, war eine ganz andere Nummer. Die höchste Sicherheitsstufe und verlässliche Partner waren hierbei das A und O.“

Ein Joint Venture mit dem Bundesanzeiger Verlag als Partner, der über einen enormen Erfahrungsschatz im Vergaberecht verfügt, und die Auswahl eines geeigneten Managed Service Providers für den Betrieb der Cloud-Plattform, waren die Basisparameter des ehrgeizigen Projektes.

Das Portal sollte großen sowie auch kleinen Vergabestellen die Möglichkeit bieten, die Kommunikation bei Vergabeverfahren vollständig digital abzuwickeln – die E-Vergabe auf einer nationalen Plattform. Außerdem sollten große Vergabestellen eigene, aber dennoch voll integrierte Marktplätze bekommen und private Unternehmen sich auf der Bieterseite an den über das Portal abgewickelten Vergabeverfahren vollelektronisch beteiligen können.

...

**Staat trifft Markt: Claranet unterstützt deutsche Plattform für öffentliche Aufträge****Marktplatz für (fast) alles**

Aufgrund einer Reform der Vergaberichtlinien der Europäischen Union für Vergabeverfahren wird für größere öffentliche Ausschreibungen die elektronische Kommunikation bis Oktober 2018 gesetzlich verpflichtend.

„Die großen Bundesländer waren mit teils eigenen Lösungen die Vorreiter der E-Vergabe“, erklärt Frau Dr. Antanina Kuljanin, eine der beiden Geschäftsführer der DTVP GmbH. „Die kleineren öffentlichen Unternehmen bzw. Gebietskörperschaften konnten sich jedoch keine eigenen Plattformen oder Softwaresysteme leisten. Dieses Problem haben wir über eine modulare Architektur mit sogenannten Satelliten-Servern gelöst – sie sind vollkommen eigenständig und dennoch voll in das deutschlandweite Portal integriert.“

Die Auswahl des Managed Service Providers, der die komplette Verantwortung für den Betrieb und die Sicherheit der Plattform übernimmt, war die zentrale Voraussetzung für den Projekterfolg. Claranet überzeugte mit seiner ISO 27001-zertifizierten Informationssicherheit, der Konformität gemäß deutschem Bundesdatenschutzgesetz, seinen Sicherheitskonzepten und seinen Rechenzentren in Deutschland. Für das DTVP war zudem eine performante, hochverfügbare und leicht skalierbare Umgebung und ein 24/7 Betrieb der Systeme, Applikationen und Datenbanken unabdingbar. Das Projekt sollte zudem in nur sechs Wochen umgesetzt werden und die bisherige Lösung mit einem für die Kunden „nicht spürbaren“ Umzug auf die neue Betriebsplattform abgelöst werden.

**Sicheres Lösungskonzept**

Technisch wurde die Lösung in einer redundanten Architektur mit acht virtuellen Maschinen (VM) auf Basis der Claranet eigenen MAH-Plattform angelegt. Durch eine intelligente Spiegelung der Nutzerdaten auf unterschiedlichen Cluster-Nodes bietet die Plattform eine inhärente Disaster Recovery-Lösung. Sollte ein Cluster-Node ausfallen, werden die darauf betriebenen virtuellen Maschinen auf einem parallelen aktiven Node in kürzester Zeit wieder hochgefahren. Die Plattform wird in zwei Rechenzentren betrieben, auch bei einem Ausfall des

Hauptrechenzentrums sind alle VM kurzfristig im zweiten Rechenzentrum verfügbar. Eine erhöhte Performance der Storage-Zugriffe wird mithilfe der Technologie von Nutanix erreicht. Ein umfassendes 24/7 Monitoring-System mit Systemdokumentation, IT Infrastructure Library-Prozessen sowie regelmäßige, vollständige und inkrementelle Backups runden die Lösung ab.

**Ein voller Erfolg – deutschlandweit!**

Trotz des engen Zeitfensters erfolgte die Datenmigration nach nur sechswöchiger Projektlaufzeit ohne relevante Down-Times an einem einzigen Wochenende. „So muss das sein: Software muss funktionieren - dabei darf man sie am besten gar nicht bemerken! Das Portal lief von Anfang an sicher und störungsfrei“, resümiert Uwe Mähren, Leiter des Fachverlags beim Bundesanzeiger und Geschäftsführer von DTVP, und freut sich über den Erfolg des seit 2013 aktiven Portals: „Man kann sich gar nicht vorstellen, was täglich an öffentlichen Aufträgen aus allen Branchen und in welchem Volumen ausgeschrieben wird. Das geht von kleinen Handwerksaufträgen bis hin zu milliardenschweren Arzneimittelrabattverträgen.“

Das Portal wird ständig erweitert und das modulare Architekturkonzept – unter Einhaltung größter Sicherheitsvorkehrungen – optimiert. Über 2.000 Vergabe- und Beschaffungsstellen in ganz Deutschland arbeiten bereits mit der Basistechnologie des Deutschen Vergabeportals, darunter Landesverwaltungen der Bundesländer (z.B. Niedersachsen) oder große Behörden wie die Techniker Krankenkasse und die AOK. Aber auch zahlreiche Kommunen und kommunale Eigenbetriebe wie Krankenhäuser oder Hochschulen nutzen DTVP. Auf der Bieterseite nehmen inzwischen weit über 50.000 kleine und große Unternehmen in ganz Deutschland an den Vergabeverfahren über das Deutsche Vergabeportal teil, darunter das „Who is Who“ der deutschen Wirtschaft, unter anderem die Daimler AG, T-Systems International, Deutsche Post, EnBW, ratiopharm oder E.ON.



“*Wir hatten außergewöhnlich hohe Anforderungen an den Datenschutz und die Verfügbarkeit. Und die Migration musste in einem extrem engen Zeitfenster realisiert werden. Alles musste sofort laufen: ohne Lücken, ohne Ausfälle, skalierbar, erweiterbar und vor allem sicher. Mit Claranet haben wir das äußerst erfolgreich umsetzen können.*“

**Dr. Antanina Kuljanin** (im Bild gemeinsam mit Uwe Mähren)  
Geschäftsführerin der **DTVP GmbH**